

Max Born



Max Born

1882 - 1970

Max Born wurde am 11. Dezember 1882 in Göttingen geboren. Er hatte von 1914 - 1921 eine Professur in Berlin, Breslau und Frankfurt a. Main. 1933 emigrierte er nach Edinburgh und kehrte erst 1953 nach Deutschland zurück.

Zusammen mit seinen Schülern W. Heisenberg und P. Jordan gelang ihm, basierend auf den

Heisenberg'schen Matrizenmechanik die quantenmechanische Beschreibung von atomaren Vorgängen. Born leistete wesentliche Beiträge zur Gittertheorie der Kristalle, zur Relativitätstheorie und zur elektromagnetischen Wellentheorie des Lichtes.

Born erhielt 1954 zusammen mit W. Bothe den Nobelpreis für Physik für seine 1926 gegebene statistische Interpretation der Quantenmechanik und seine Gittertheorie.

Born starb am 5. 1.1970 in Göttingen.